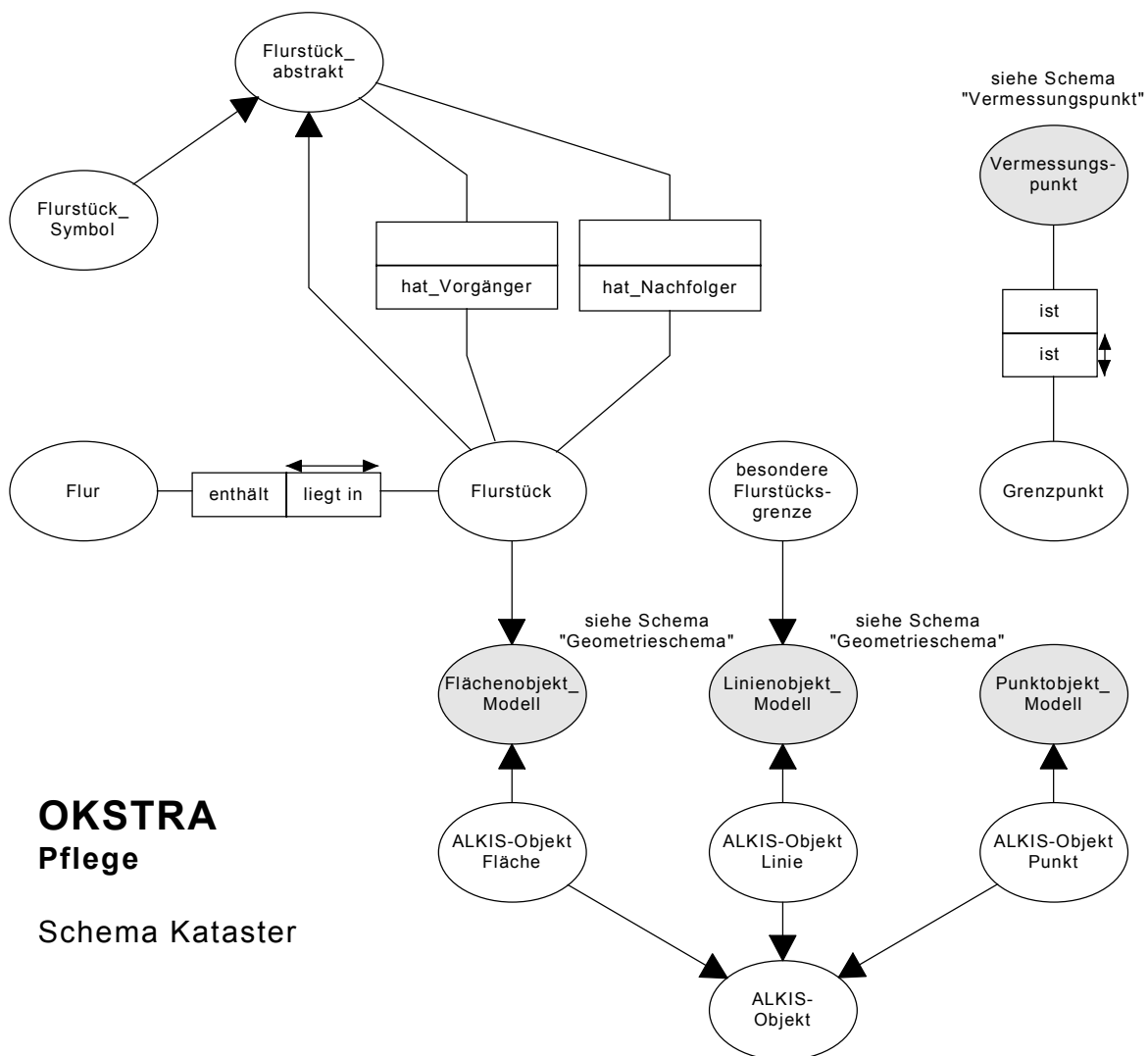
	<b>Objektkatalog für das Straßen- und Verkehrswesen</b> <b>Schema Kataster</b>	<b>Seite: 1 von 1</b> <b>Name: D024</b> <b>Stand: 09.10.2007</b>
--	---	--

Kataster			D024.doc
Datum	Versionsnr.	Beschreibung der Änderungen	
09.10.2007	1.012	Einführung eines Metamodells gemäß N0092 Einführung des Präfix „S_“ für Schemanamen	
02.08.2006	1.011	Einführung OKSTRA-ID gemäß N0073 Einführung des Schemas Liegenschaftsverwaltung gemäß N0080	
09.09.2005	1.010	Übernahme in Version 1.010	
28.05.2004	1.002	Überarbeitung gemäß Dokument N0060	
31.05.2002	1.001	Erweiterung der Wertebereiche von Meter, Kilometer und Jahr	
12.09.2001	1.000	Schema Kataster in den OKSTRA® aufgenommen	

In diesem Schema werden die Objekte aus dem Fachbereich Kataster gesammelt bzw. modelliert, soweit sie für Zwecke der Straßenbauverwaltung benötigt werden.



## OKSTRA Pflege

### Schema Kataster

Die folgende Tabelle erläutert die in diesem Diagramm dargestellten Objekte:

Objekt	Definition, Erläuterung
Flurstück	<p>Ein <i>Flurstück</i> ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer im Liegenschaftskataster festgelegten Grenzlinie umschlossen und mit einer Nummer bezeichnet ist. Es ist die Buchungseinheit des Liegenschaftskatasters und hat innerhalb einer <i>Flur</i> (bzw. einer <i>Gemarkung</i>, wenn keine <i>Flur</i> vorhanden ist) eine eindeutige Nummer.</p> <p><u>Anmerkung:</u></p> <p>Das Eigentum an Grund und Boden wird im deutschen Recht über das „Grundstück“ definiert. Es ist die Buchungseinheit des Grundbuches. Ein Grundstück kann aus einem oder mehreren <i>Flurstücken</i> bestehen. Derzeit existiert im OKSTRA® keine direkte Abbildung des „Grundstücks“.</p>

Flur	Gebietsunterteilung im Liegenschaftskataster. Eine <i>Flur</i> ist die Zusammenfassung einer Menge von <i>Flurstücken</i> . Mehrere <i>Fluren</i> bilden eine <i>Gemarkung</i> .
besondere Flurstücksgrenze	In speziellen Fällen, z.B. bei einer strittigen Grenze, kann eine <i>besondere Flurstücksgrenze</i> angegeben werden. Ansonsten wird die Grenze eines <i>Flurstücks</i> aus dessen Geometrie abgeleitet.
Gemarkung	Gebietsunterteilung im Liegenschaftskataster. Eine <i>Gemarkung</i> ist grundsätzlich die Zusammenfassung einer Menge von <i>Fluren</i> . In denjenigen Bereichen Deutschlands, in denen keine Einteilung in <i>Fluren</i> existiert (z.B. in Bayern), ist eine <i>Gemarkung</i> eine Zusammenfassung von <i>Flurstücken</i> . Eine <i>Gemarkung</i> liegt immer eindeutig im Gebiet einer Gemeinde/Stadt.
Grenzpunkt	Ein <i>Grenzpunkt</i> ist ein eingemessener und i.A. vermarkter Punkt auf der Grenze eines <i>Flurstücks</i> .
ALKIS®-Objekt Punkt	Hilfsobjekt zur Anbindung von punktförmigen ALKIS®-Objekten an den OKSTRA®.
ALKIS®-Objekt Linie	Hilfsobjekt zur Anbindung von linienförmigen ALKIS®-Objekten an den OKSTRA®.
ALKIS®-Objekt Fläche	Hilfsobjekt zur Anbindung von flächenförmigen ALKIS®-Objekten an den OKSTRA®.
ALKIS®-Objekt	Abstrakter Supertype für aus ALKIS® übernommene Objekte; enthält lediglich ein Attribut zur Darstellung einer (bundesweit eindeutigen) Objekt-Id zu einem ALKIS®-Objekt.

#### Anmerkungen:

- Seit OKSTRA®-Version 1.011 besteht die Möglichkeit, abstrakte Verweise auf *Flurstücke* zu definieren. In den Fällen, bei denen die Identität eines *Flurstücks* untergeht (Verschmelzung, Zerlegung), können über explizite Vorgänger-/Nachfolger-Relationen des *Flurstücks* entsprechende Bezüge definiert werden: So können z.B. bei einem durch Verschmelzung entstandenen *Flurstück* die Vorgänger-*Flurstücke* angegeben werden. Bei einem *Flurstück*, das im Rahmen einer Zerlegung untergegangen ist, können die Nachfolger-*Flurstücke* angegeben werden.
- Offene *Flurstücke* werden durch geschlossene Polygone beschrieben. Nicht bekannte Teile der Grenze werden durch *Linien* mit gesetztem Unterbrechungs-Flag abgebildet.
- Die Beziehungen zwischen *Flurstücken*, *besonderen Flurstücksgrenzen* und *Grenzpunkten* sind nicht explizit fachlich modelliert, sondern ergeben sich aus der Topologie bzw. der Geometrie (analog zu ALKIS®).

#### Beispiele:

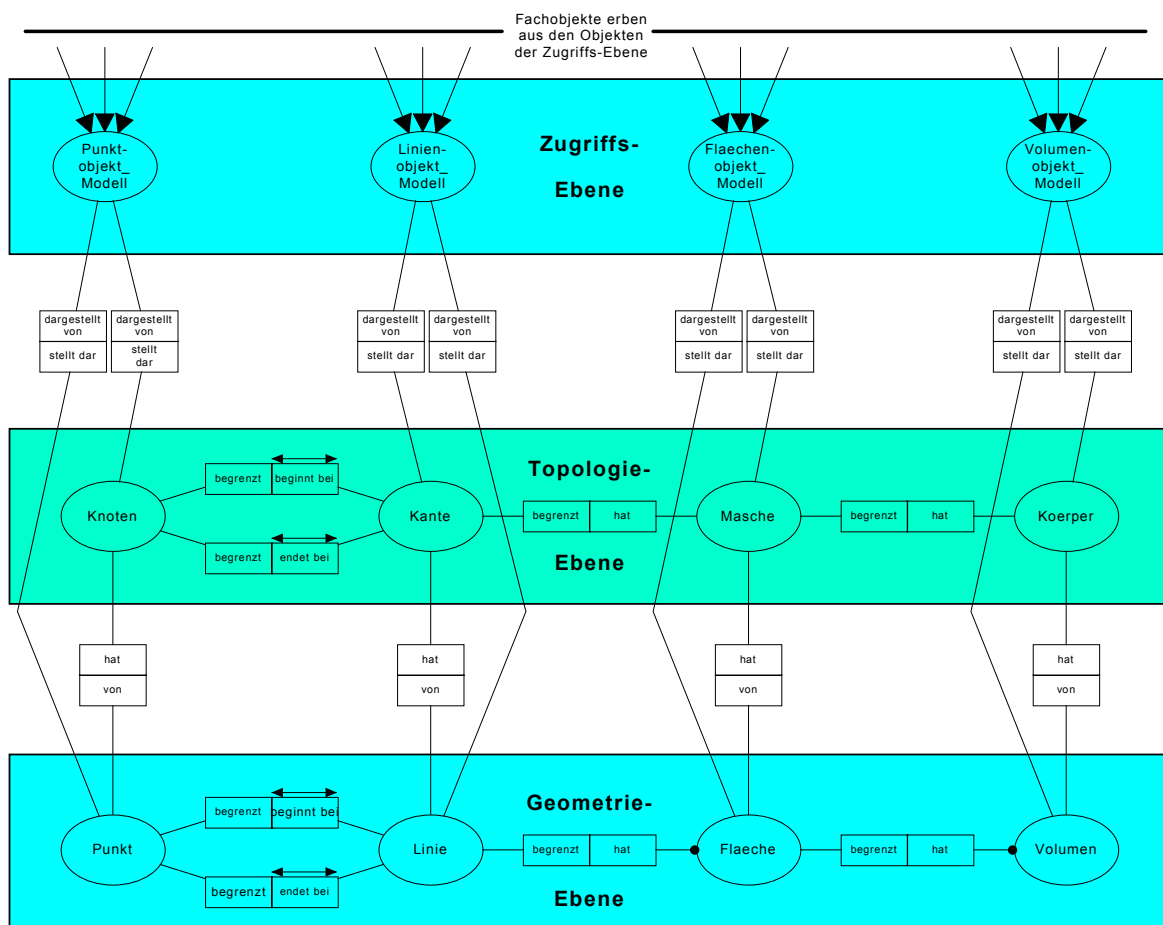
(siehe dazu auch das folgende vereinfachte Geometrieschema)

- implizite Beziehung zwischen *besondere Flurstücksgrenze* und *Grenzpunkt*: Eine *besondere Flurstücksgrenze* ist linienförmig und wird daher topologisch durch *Kanten* dargestellt. Ein *Grenzpunkt* ist punktförmig und wird daher topologisch durch einen *Knoten* dargestellt. Um einen *Grenzpunkt* auf einer *besonderen Flurstücksgrenze* in der Topologie-Ebene zu finden, durchsucht man die zugehörigen *Kanten* der *besonderen Flurstücksgrenze* und sucht unter den begrenzenden *Knoten* die *Grenzpunkte* heraus. Um ihn in der Geometrie-Ebene zu finden, durchsucht man die zugehörigen *Linien* der *besonderen Flurstücksgrenze* und



sucht unter den daraufliegenden *Punkten* den *Grenzpunkt* heraus. Anmerkung: Die Topologie-Ebene ist optional und wird häufig nicht benutzt.

- implizite Beziehung zwischen *Grenzpunkt* und *Flurstück*: Ein *Flurstück* ist in der Topologie-Ebene durch *Kanten*, in der Geometrie-Ebene durch *Linien* begrenzt. Um ein *Flurstück* herauszufinden, zu dem ein bestimmter *Grenzpunkt* gehört, kann wie im ersten Beispiel auf den *Kanten* bzw. *Linien* der *Flurstücke* nach dem begrenzenden *Knoten* bzw. dem daraufliegenden *Punkt* des *Grenzpunktes* gesucht werden.



## OKSTRA

vereinfachte Übersicht  
des Geometrieschemas



## Abstrakte Verweise

Im Schema Kataster sind abstrakte Verweise auf die Objektart *Flurstück* möglich. Dazu ist der folgende konzeptionelle Schlüssel zu verwenden:

Objekt	konzeptioneller Schlüssel
Flurstück	<p>konzeptioneller Schlüssel (20 Zeichen)</p> <p>Als Schlüssel wird das bundesweit eindeutige <b>Flurstückskennzeichen</b> aus dem ALKIS-Standard verwendet, das sich wie folgt zusammensetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Land (2 Stellen)</li><li>- Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li><li>- Flurnummer (3 Stellen)</li><li>- Flurstücksnummer (Zähler) (5 Stellen)</li><li>- Flurstücksnummer (Nenner) (4 Stellen)</li><li>- Flurstücksfolge (2 Stellen)</li></ul> <p>Falls die verfügbare Stellenzahl bei den einzelnen Angaben nicht voll ausgeschöpft wird, werden die führenden Stellen jeweils mit Nullen aufgefüllt.</p> <p>Falls zu einem Flurstück keine Flurnummer, kein Nenner in der Flurstücksnummer oder keine Flurstücksfolge existiert, sind in den entsprechenden Stellen Unterstriche („_“) einzutragen.</p>